

# Högerbau und holo:deck - Was passiert im ehemaligen Soldatenheim ?

Ulrike Boskamp, Arthur Boskamp-Stiftung

**Mitten im Ort verändert sich ein altes Gebäude - das haben wahrscheinlich die meisten Hohenlockstedter\*innen schon bemerkt. Es handelt sich um den denkmalgeschützten „Högerbau“, das ehemalige Soldatenheim in der Kieler Straße. Die Arthur Boskamp-Stiftung hat es 2018 gekauft - zunächst vor allem, um es zu retten, denn es ist ein wichtiges Architekturdenkmal. Geplant wurde das Haus von dem Architekten Fritz Höger (1877-1949), der später durch das Chilehaus in Hamburg berühmt wurde. Erbaut wurde es mit Spendengeldern durch einen christlichen Verein für die Freizeitgestaltung der Soldaten, die sich zur Fortbildung auf dem Truppenübungsplatz aufhielten.**

## Planung

Die Planungen der Arthur Boskamp-Stiftung für die Zukunft des Högerbaus verbinden eine möglichst weitgehende Rekonstruktion der repräsentativen historischen Architektur mit einer lebendigen, gemischten Nutzung. Nach der denkmalgerechten Sanierung soll das Gebäude gemeinnützigen Stiftungszwecken dienen, aber auch Mietwohnungen sowie ein Café oder eine Gaststätte beherbergen. Der Festsaal soll nicht nur von der Stiftung für Veranstaltungen genutzt werden, sondern auch für die Gemeinde, die das Projekt großzügig unterstützt, sowie für private Vermietungen zur Verfügung stehen. Wir erhoffen uns, dass der Högerbau mit diesen vielfältigen Nutzungen ein soziokulturelles Zentrum und ein neuer Ort der Gemeinschaft nahe der belebten Dorfmitte von Hohenlockstedt wird.

## Finanzierung

Die Arthur Boskamp-Stiftung kann die Sanierung nicht alleine finanzieren. Deswegen haben wir eine Reihe von Förderanträgen gestellt, von denen einige auch schon zugesagt wurden. Bisher unterstützen das Bauvorhaben die Gemeinde Hohenlockstedt, die Förderstiftung des Kreises Steinburg, die Hermann Reemtsma Stiftung sowie der Denkmalfonds Schleswig-Holstein e.V. Weitere Förderanträge, über die noch nicht endgültig entschieden wurde, haben wir bei der Aktivregion Holsteiner Auenland, beim Bund und beim Land Schleswig-Holstein eingereicht. Weitere Anträge werden wir noch stellen.

## Die Baustelle

Im Högerbau haben wir in den letzten beiden Jahren sehr viel Schutt und Müll abgefahren, Einbauten entfernt und den Kirchturm abgerissen, der nachträglich angesetzt wurde und nicht mehr stabil war. Dabei fanden wir sehr viel vom alten Baubestand, aber auch größere Schäden als zunächst angenommen. Ab Februar 2022 wird das Gebäude nun in fünf Bauphasen saniert. Zunächst wird das Dach erneuert, und wenn alles gut geht, folgt schon ab Sommer/Herbst die Fassadensanierung. In der dritten Bauphase wird der Saal instand gesetzt, ein Aufzug und Toilettenanlagen eingebaut. In der vierten Bauphase werden im rechten Flügel auf der Südwestseite des Gebäudes drei große Mietwohnungen und im linken Flügel sechs kleine Gästewohnungen errichtet. Zuletzt folgen die Gaststätte im Keller und die Außenanlagen. Zur Zeit planen wir, Ende 2025 fertig zu sein.

## Das Residenzprogramm holo:deck

Seit 2007 schon fördert die Arthur Boskamp-Stiftung abseits urbaner Kunstzentren - in Hohenlockstedt - eine vielfältige künstlerische und kuratorische Produktion und deren Veröffentlichungen. Künstler\*innen, Kurator\*innen, Wissenschaftler\*innen, Teilnehmer\*innen an unseren Programmen und Besucher\*innen kommen aus dem In- und Ausland, der Region und dem Ort als Gäste in die historische Massivbaracke M.1. Sie nutzen die Angebote der Stiftung, um sich zu versammeln, Erlebnisse zu teilen, Erfahrungen und Wissen auszutauschen sowie gemeinsam Ereignisse und vielfältige Räume entstehen zu lassen. Dabei entstehen Zusammenkünfte mit magischen Momenten! Aus dieser Erfahrung heraus und mit der Absicht,

dieses Zusammenkommen, Arbeiten und die damit einhergehenden produktiven Prozesse nachhaltig zu verstetigen, haben wir uns entschieden, ein Residenzprogramm einzurichten.

Der Högerbau soll also künftig (auch) als Künstlerhaus genutzt werden. Künstlerhäuser sind Orte, die zeitlich begrenzte Stipendienaufenthalte für Künstler\*innen anbieten. In Schleswig-Holstein gibt es eine Reihe solcher Häuser, in Neumünster, Eckernförde, Trittau und Lauenburg. Im Kreis Steinburg schreibt das Alfred Döblin-Haus in Wewelsfleth, die sogenannte „Villa Grassimo“, Stipendien für Schriftsteller\*innen aus. Das von uns geplante Residenzprogramm holo:deck will bis zu drei Akteur\*innen aus dem Kunstfeld gleichzeitig eine fokussierte Zusammenarbeit über zwei bis drei Monate ermöglichen. Während ihres Aufenthalts in Hohenlockstedt können die Personen aus vielfältigen Zusammenhängen und verschiedenen Orten gemeinsam Zeit verbringen, ihr ganz unterschiedliches Wissen teilen, etwas erarbeiten und es in einer kollaborativen oder kollektiven Arbeit zusammenführen.

So bringt das Programm die Stipendiat\*innen nicht nur aus ihren alltäglichen Umfeldern heraus, sondern mit anderen, selbst gewählten Akteur\*innen an einem dafür bestimmten und entsprechend ausgestatteten Ort zusammen. Das Programm ist familienfreundlich angelegt, Kinder und Partner\*innen können mitgebracht werden. Die Planungen für holo:deck sind auf der Webseite der Arthur Boskamp-Stiftung unter der Überschrift „Högerbau“ (<https://www.m1-hohenlockstedt.de/stiftung/>) zu finden, ebenso wie eine Sammlung von historischen Dokumenten, Artikeln und Fotos zum Högerbau.

## Führungen

Zusammen mit der Volkshochschule Hohenlockstedt bieten wir auch Führungen durch den Högerbau und die Baustelle für max. 15 Personen an, jeweils **am letzten Samstag im Monat von 14.00-15.00 Uhr:**

29.01.2021; 26.02.2021; 26.03.2021, 30.04.2021, 28.05.2021, 25.06.2021.

Bitte melden Sie sich dafür bei Britta Rohwer von der Volkshochschule Hohenlockstedt ([vhsholo@gmx.de](mailto:vhsholo@gmx.de)) oder im Büro der Arthur Boskamp-Stiftung bei Bettina Kruse oder Daniela Mandel (**Tel. 04826 850110; [bk@arthurboskamp-stiftung.de](mailto:bk@arthurboskamp-stiftung.de)**) an.

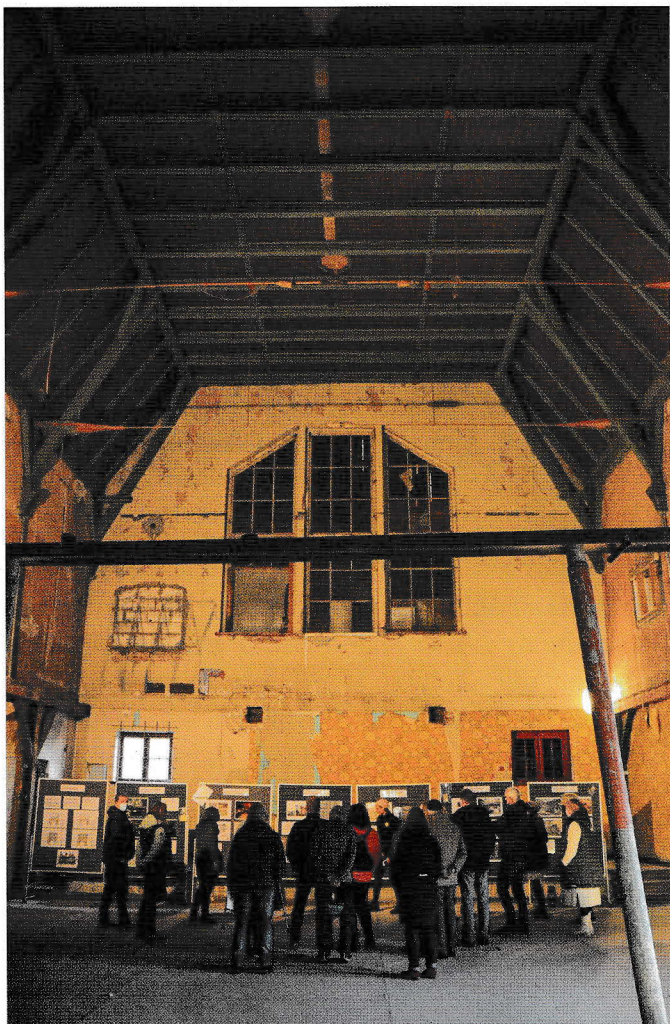


Bild oben: historische Postkarte des Soldatenheims,  
Bild links: Hier entsteht der Festsaal  
(aus dem Besitz der Stiftung)